

Base ist, denn seine molekulare Leitfähigkeit wurde von uns in wässriger Lösung bei 25° verschwindend klein gefunden.«

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch erwähnen, dass ich die Daten von Hrn. Walker<sup>1)</sup> über die Stärke des Harnstoffes als Base für brauchbarer halte als diejenigen von Hrn. Winkelblech<sup>2)</sup> über diesen Körper.

Heidelberg, 29. December 1901.

<sup>1)</sup> Walker, Zeitschr. f. physical. Chem. 4, 326 und diese Berichte 34, 4116 [1901].

<sup>2)</sup> Winkelblech, Zeitschr. f. physical. Chem. 36, 577 [1901].

### Berichtigungen.

Jahrg. 34, Heft 12, S. 2744, Z. 15 v. u. lies: »Dioxyphtalsäureanhydrid« statt »Dibromphtalsäureanhydrid«.

- » 34, » 15, » 3736, » 18 v. u. » »118°« statt »80°«.
- » 34, » 15, » 3736, » 1 v. u. füge hinzu: Ann. d. Chem. 296, 358.
- » 34, » 16, » 3882, » 10 v. u. lies: »529« statt »523«.
- » 34, » 16, » 3884, » 1 v. o. » »neunmal« statt »dreimal«.
- » 34, » 16, » 3884, » 12 v. o. » »0.2907« statt »0.2307«.
- » 34, » 16, » 3936, » 1 u. 2 v. u. lies: »dunkelblaues« statt »dunkelbraunes«.
- » 34, » 17, » 4399, » 20 u. 21 v. o. streiche: »Browning, K. C., Cambridge« und »Browning, Dr. P. E., New Haven«.